

Junge Menschen brauchen verstärkt Begleitung

Als Reaktion auf den gesellschaftlichen Wandel entwickelt sich die Stiftung Battenberg weiter – mit dem, was sie tut, und auch mit neuen Mitgliedern im Stiftungsrat.

Anne Marti

Die Stiftung Battenberg reagiert auf den «gesellschaftlichen Wandel» und will sich entsprechend weiterentwickeln, schreibt diese in einer Mitteilung. Denn: Die Anforderungen und Erwartungen verändern sich laut der Stiftung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen immer mehr. Mit der «Strategie 2032» fokussiert sich die Organisation nun verstärkt auf die Begleitung junger Menschen mit psychischen Herausforderungen.

Integration bleibt Ziel

Bereits heute seien rund 75 Prozent der Programmteilnehmenden der Bieler Stiftung mit psychischen Herausforderungen konfrontiert. 80 Prozent davon seien unter 25 Jahre alt. Da die Stiftung von einer weiteren Zunahme ausgeht, will sie ihre Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich weiterentwickeln. Das zentrale Ziel, den Betroffenen den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt und damit die Integration in die Gesellschaft zu ermög-



Von links nach rechts: Thomas Gfeller, Joël Pauli, Alain Probst (Rechtsanwalt), Romeo Burkhalter, Franziska Flückiger (Vizepräsidentin, Inhaberin PriMaVera Flückiger GmbH), Markus Gerber (Präsident, Ehrenpräsident Plusport), Konrad Stocker, Thomas Schneider (Direktor BBZ-CFP Biel/Bienne), Marie Moeschler, Alain Guillaume (CFO Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie), Karin Zaugg; es fehlen auf dem Bild: Jesus Fernandes (ehem. Unia-Regionalsekretär), Christian Imboden.

Bild: zvg/Stiftung Battenberg

lichen, bleibe aber unverändert. Dafür soll die enge Vernetzung mit der Wirtschaft weiter ausgebaut werden.

Der Stiftungsrat unter der Leitung des Präsidenten Mar-

kus Gerber hat sich deshalb bereits in den letzten Monaten gezielt erweitert. Insgesamt sieben Personen wurden den bestehenden sieben Mitgliedern seit Anfang des Jahres hinzu-

gefügt. Neu mit dabei sind: Romeo Burkhalter (Partner moxi Communication Design), Thomas Gfeller (CEO Switzerland Innovation), Christian Imboden (Direktor und Chefarzt Psych-

iatrische Dienste Solothurner Spitäler AG), Marie Moeschler (Rechtsanwältin), Joël Pauli (Geschäftsleiter Nurissa AG), Konrad Stocker (Geschäftsleiter Kommunikation Vereinigung Cerebral Schweiz) und Karin Zaugg (Inhaberin Visio Coaching GmbH). Präsident Markus Gerber sagt dazu: «Ich bin stolz, dass wir heute ein Stiftungsrats-Team haben, welches sämtliche Aspekte unserer für die Region bedeutenden Organisation abdeckt.»

Stiftung Battenberg

Seit 60 Jahren hilft die Bieler Stiftung Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das zentrale Ziel ist es, den Betroffenen den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Im letzten Jahr nahmen 1'114 Personen Leistungen in Anspruch – laut der Stiftung sei das erneut ein deutliches Wachstum. Viele der Teilnehmenden seien auch mit psychischen Problemen konfrontiert. (ama)

Nachrichten

Neue IT-Infrastruktur für die Gemeinde

Lyss Der Gemeinderat Lyss hat an der Sitzung vom 15. Juni beschlossen, die Finanz- und IT-Infrastruktur zu erneuern. Das teilt dieser in einer Mitteilung mit. Bisher sei die Finanz- und Investitionsplanung weitgehend über Excel gemacht worden. Neu soll die Planung im Abacus-System integriert werden. Gleichzeitig werden die Server-, Firewall- und WLAN-Infrastruktur erneuert, um die IT-Sicherheit und Systemstabilität nachhaltig zu stärken. Um diese Verbesserungen umzusetzen, hat der Gemeinderat einen Kredit von 126'000 Franken bewilligt. (pfa)

Wechsel in Klinikleitung im Bürgerspital

Solothurn Die Solothurner Spitäler AG teilte gestern mit, dass sich Stefan Zschiedrich zu einer beruflichen Neuorientierung entschieden hat. Die Klinik der Nephrologie, die er geleitet hat, wird bis auf Weiteres von der leitenden Ärztin Anne Lafranchi geführt. In der Geschäftsleitung vertritt Pascal Kissling, Chefarzt Gefässchirurgie und Leiter des Departements Operative Medizin, die Chefärzteschaft an seiner Stelle. (pfa)